



Gemeinde Köstendorf

Info

Nr.: 8/2018

ÖBB Hochleistungs-Streckenausbau - wichtige Info!

Seit mittlerweile ca. 20 Jahren wird über den ÖBB Hochleistungs-Streckenausbau im Flachgau diskutiert. Mehrere offen geführte Trassen- sowie Tunnelvarianten wurden vorgestellt und geprüft. In Zusammenwirken mit Bürgergruppen, Fachbereichen, Gutachtenprüfungen und auch massiven Forderungen und Argumentation der Köstendorfer Interessen konnte für den Flachgau erreicht werden, dass ein ca. 17 Kilometer langer Tunnel kommen wird. Alle anderen Varianten, wie z.B. die viergleisige Streckenführung durch Weng oder die offene Streckenführung von der Fa. Palfinger entlang der Seekirchner Landesstraße, konnten somit gestoppt werden. Dies ist ein großer Erfolg aller Beteiligten und nach Fertigstellung des "Flachgautunnels" sollen die Züge unterirdisch nach Salzburg fahren. Unser Ziel war es, dass unsere Kinder und Enkelkinder keine Belastung durch eine zusätzliche offen geführte Bahnstrecke haben. Wir müssen jedoch auch anerkennen, dass diese Maßnahme für unsere Bevölkerung eine massive Veränderung darstellt und eine große Belastung für die Bevölkerung bedeutet.

Im November 2016 wurde die Köstendorfer Bevölkerung zu einer Informationsveranstaltung geladen und das geforderte Tunnelkonzept präsentiert. In einem UVE-Vorprojektsbericht wurde über alle UVP relevanten Prüfungen berichtet und diese auch schriftlich protokolliert (UVE = Umweltverträglichkeitserklärung, UVP = Umweltverträglichkeitsprüfung).

Im Besonderen ging es hierbei auch um das Thema Materialdisposition. Im Detail wurde damals berichtet, dass ein Teil des Tunnelausbruchsmaterial entlang der neuen Trasse als Geländeausgleich Verwendung finden soll. Des Weiteren soll das Ausbruchsmaterial auch per Bahn abtransportiert werden.

Seit Ende 2017 versucht nun die ÖBB-Planungsabteilung auf Grund intensiver Standortprüfungen, das gesamte Material im Nahbereich der Bahnstrecke zu deponieren. Immerhin geht es um ca. 3,7 Millionen Kubikmeter Erdmaterial. Im Vorfeld wurden Standorte im Bereich Johannsberg bzw. östliches Tannberggebiet geprüft. In diesem Zusammenhang wurden auch betroffene Grundbesitzer über eine Förderbandführung informiert. Mittlerweile ist bekannt, dass beide Standorte auf Grund der Grundwasser- bzw. der geologischen Thematik ungeeignet sind.

Das veranlasste die ÖBB Projektleitung einen neuen Standort zu suchen! Dies wird nun intensiv auf der Lochner Seite des Tannberges betrieben. In dem Zusammenhang wurden nun auch die dadurch möglicherweise betroffenen Grundbesitzer im Bereich Spansweg über einen Materialabtransport per Förderband inkl. damit verbundener Straßenanpassungen informiert.

Um die gesamte Köstendorfer Bevölkerung über den momentanen Planungsstand in Kenntnis zu setzen, veranstaltet die ÖBB INFRA Planungsabteilung einen Informationsnachmittag/-abend am

**Montag, 10. September 2018,
ab 15.00 Uhr Planausstellung und um 19.00 Uhr Präsentation
Festsaal des Freizeitcenter Köstendorf**

Der Ausbau der Hochleistungsbahnstrecke ist unbedingt erforderlich, dazu stehe ich als Bürgermeister von Köstendorf. Eine oft geforderte Taktverbesserung auf der S2-Bahnstrecke von Straßwalchen nach Salzburg ist erst nach Fertigstellung der HL-Strecke möglich. Vordringlich ist mir aber der bestmögliche Schutz unserer Bevölkerung wichtig. Wir werden konstruktiv und lösungsorientiert mitgestalten - mit klar definierten Forderungen den Schutz unserer Bewohnerinnen und Bewohner einfordern. Darum bitte ich die Bevölkerung, an der Infoveranstaltung am 10. September 2018 teilzunehmen und mitzudiskutieren.

Bgm. Wolfgang Wagner



Nächster Blutspendetermin in der Gemeinde Köstendorf

Donnerstag, 13. September 2018 von 16.00 bis 20.00 Uhr
in der AULA der Neuen Mittelschule Köstendorf

Leben retten
leicht gemacht



Wissenswertes über die Blutspende:

- Alle 75 Sekunden wird in Österreich eine Blutkonserve benötigt, das sind im Bundesland Salzburg mehr als 34.000 Blutkonserven pro Jahr.
- Ganz gleich ob bei Unfällen, Operationen, schweren Erkrankungen oder Geburten: Menschliches Blut zählt im Notfall zu den wichtigsten Medikamenten und kann durch nichts ersetzt werden.
- Eine Blutspende kann maximal 42 Tage verwendet werden.
- Bei jeder Blutentnahme wird selbstverständlich steriles Einmalmaterial verwendet – eine Infektionsgefahr für den Spender ist somit ausgeschlossen.
- Leider ist das alles nur wenigen Menschen bewusst. So wurden das letzte Mal in Köstendorf nur 102 Blutkonserven gespendet.

Sachgerechte Entsorgung von mit dem Buchsbaumzünsler befallenem Buchs

Der Buchsbaumzünsler ist ein Schädling, der Buchsbäume befällt und diese vollständig zerstören kann. Es handelt sich dabei um einen weiß-braunen Schmetterling, der zur Eiablage gezielt Buchsbäume sucht. Daraus schlüpfen bis zu 5 cm lange, grün-schwarz-weiß gestreifte Raupen mit einem schwarzen Kopf. Sie verursachen Kahlfraß an verschiedenen Buchsbaumarten, daher ist besondere Beobachtung und Pflege des Buchses im eigenen Garten geboten.

Ein befallener Buchs kann durch folgende Maßnahmen behandelt werden:

- Gespinste entfernen und die Raupen abklauben
- Entfernen von befallenen Pflanzenteilen
- Hochdruckreinigerbehandlung
- Einsatz von Pheromonfallen
- Spritzmittelbehandlung

Wenn eine erfolgreiche Behandlung des Buchses ausbleibt, ist eine sachgerechte Entsorgung des Buchses erforderlich:

- Kleinmengen können über die Biotonne oder Restabfalltonne entsorgt werden.
- Größere Mengen müssen direkt an einen Entsorger mit geeigneter Anlage übergeben werden (z.B. Salzburger Abfallbeseitigung GmbH in Siggerwiesen oder an Gewerbliche Übernehmer).

Auf gar keinen Fall darf der Buchs über den Sperrabfall, Grün- und Strauchschnitt entsorgt werden. Auch das Kompostieren im hauseigenen Garten oder Verbrennen des Buchses ist nicht zulässig.

Stellenausschreibung des Seniorenwohnhauses Köstendorf



Das Seniorenwohnhaus Köstendorf (Gemeindeverband Berndorf, Köstendorf, Schleedorf) sucht ab sofort eine(n)

**Dipl. Gesundheitskrankenschwester/-pfleger und eine(n)
Altenfachsozialbetreuer/in mit abgeschlossener Berufsausbildung.**

Wir sind ein 51 Betten-Haus mit familiärer, freundlicher Atmosphäre.

Wir bieten Ihnen:

Beschäftigungsausmaß von 100% (oder entsprechend Teilzeit), Mitarbeit in einem motivierten, engagierten Team, Entlohnung nach dem Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz.

Wir erwarten von Ihnen:

Abgeschlossene Ausbildung, Eigeninitiative, soziale Kompetenz, Fröhlichkeit, Einfühlungsvermögen, Kommunikationsfähigkeit und hohe Belastbarkeit.

Interessenten werden gebeten, ihre Bewerbung im Seniorenwohnhaus Köstendorf, Matthäus Wieder-Str. 1, 5203 Köstendorf, Tel. 06216/40092 oder 0664/4829921 einzureichen.

Für das Seniorenwohnhaus, Herzog Christine

Kein Fallobst in die Grünschnittsammlung!

Im Hochsommer reift das Obst auf den Bäumen und es ist Zeit für die Ernte. Einen Teil der Früchte werfen die Bäume jedoch vorzeitig ab, das sogenannte Fallobst. Wenn möglich, sollte man das Fallobst jedoch nicht sofort wegwerfen. Vieles davon kann noch ausgeschnitten und wiederverwertet werden. Beliebt dabei ist die Verwendung als Kompott, Mus oder auch zum Einfrieren eignet sich manches Obst. Voraussetzung dafür ist jedoch, dass das Fallobst rasch nach dem Herunterfallen verarbeitet wird. Nicht verwertbares Fallobst und Obstabfälle dürfen jedoch nicht zur Grünschnittsammlung am Altstoffsammelhof gebracht werden. Fallobst ist ein sogenannter Lebensmittelabfall und kann bzw. darf in einer Grünschnittkompostieranlage nicht verarbeitet werden. Entsorgen Sie daher Ihr Fallobst in Ihre Bioabfalltonne oder verwerten Sie es auf Ihrem hauseigenen Komposthaufen.



Lehre mit Matura im Flachgau: Info-Abend für Lehrlinge und Eltern in Straßwalchen

Am 13.09.2018 informiert das BFI in Straßwalchen über Lehre mit Matura und Kurse mit Beginn im Herbst 2018!



Einen Beruf erlernen und sich trotzdem die Option auf eine Hochschulausbildung bewahren – geht das? Ja, durch „Lehre mit Matura“ können junge Menschen ihren Traum von der Matura schnell und zielführend verwirklichen. Gleichzeitig erlernen sie ihren Traumberuf, verdienen dabei eigenes Geld und müssen trotzdem nicht auf die Reifeprüfung verzichten. Die Ausbildung wird vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung gefördert und ist somit für Lehrlinge kostenlos. Einzige Bedingung: ein gültiger Lehrvertrag. Das BFI Salzburg bietet Lehre mit Matura auch in den Räumen der Neuen Mittelschule Straßwalchen an. So kommt das Bildungsangebot zu den Lehrlingen in den Flachgau und erspart lange Fahrzeiten.

Informieren und schon im Herbst 2018 durchstarten!

Das BFI lädt zum Info-Abend am 13.09.2018 um 19.00 Uhr in die Neue Mittelschule in Straßwalchen ein. Interessierte erhalten hier kostenlos und unverbindlich alle Informationen zu Lehre mit Matura (in Kooperation mit dem Service- und Familienbüro Straßwalchen). Um Anmeldung wird gebeten.

BFI Salzburg Kundencenter, Schillerstraße 30, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/88 30 81-0,
Mail: anmeldung@bfi-sbg.at, www.bfi-sbg.at/kurse/berufsmatura

Beratung und Kursanmeldung sind auch im Service- und Familienbüro Straßwalchen, Tel.: 06215/5308 oder
Mail: familienbuero@strasswalchen.at möglich.

Einer für alle.  Salzburg Verkehr® verbindet

Öffiziell: Erfolgreich!

Die StudentCARD

- + Für beliebig viele Fahrten innerhalb der erworbenen Zonen
- + Für Studentinnen und Studenten unter 26 Jahren (Stichtag 10. September)
- + Kann von ordentlichen inländischen und ausländischen Studierenden in Anspruch genommen werden.

JETZT FÜR DAS NEUE SEMESTER ONLINE BESTELLEN



www.salzburg-verkehr.at

START IM HERBST

JETZT ANMELDEN!



ABEND.HAK

www.hak-neumarkt.com

FLIMMERnde Kinomomente in der Plusregion

Unterhaltsam, lustig, bewegend. Die Plusregion FLIMMERkiste lässt die Herzen aller Kinofans höher schlagen.

Die Plusregion FLIMMERkiste, die von Juni bis Dezember über die Leinwände der Plusregion flackert, zieht nach vier vorangegangenen Kinovorstellungen eine erfolgreiche Halbzeitbilanz. Nach einer erfolgreichen Premiere Mitte Juni im Zuge des Dorf(er)leben Festes der WIRTSCHAFT Köstendorf, wanderte die FLIMMERkiste im Juli Richtung Pfarrerlinden nach Straßwalchen und im August dann weiter nach Neumarkt, wo im Zuge der karibischen Einkaufsnacht und in der Ostbucht alle Kinovorstellungen bei strahlendem Sommerwetter als openair Vorstellung durchgeführt werden konnten. Die Vorstellungen waren gut besucht und fanden großen Anklang unter den anwesenden Kinofans, die Rückmeldungen durchgehend positiv. „Die Plusregion FLIMMERkiste ist eine tolle Sache für die Region. Wir freuen uns sehr, dass wir dieses Projekt dank der Unterstützung vieler Einzelner für die Region umsetzen konnten und hoffen natürlich auf einen Fortbestand der Plusregion FLIMMERkiste im Jahr 2019“ so Birgit Ausserweger, Geschäftsführerin der Plusregion. Bei der Plusregion FLIMMERkiste geht es - natürlich neben dem Erleben von bewegenden Kinomomenten - auch darum, das vielfältige Angebot der Region noch sichtbarer zu machen, zu erweitern, nach außen zu tragen aber auch zu vernetzen. Es geht darum, Menschen zusammenzubringen und untereinander bekannt zu machen. Und das an Orten, die bis dato vielleicht noch nie besucht wurden oder man bis dato nur vom Hörensagen kennt.

Leuchtende Geschichten

Auch für die 2. Filmhälfte der Plusregion FLIMMERkiste sind noch einige Filmhighlights und Überraschungen geplant. So wird kommenden Freitag der Film „Das Leuchten der Erinnerung“ im Festsaal in Köstendorf gezeigt. Ein sehr berührender Film über einen demenzkranken Literaturprofessor, der sich zusammen mit seiner Frau und ihrem Oldtimer-Wohnwagen auf eine letzte Reise ins Ungewisse macht und sie dabei allerlei skurrile Situationen erleben und nachts die gemeinsame Vergangenheit Revue passieren lassen. Da die Plusregion FLIMMERkiste jedoch MEHR ALS REINES KINO ist, findet im Vorfeld des Kinoabends eine ganz besondere Ausstellung des Seniorenwohnheims zum Thema „Leuchtende Geschichten“ statt.

„Ich freue mich sehr, dass die Plusregion an das Seniorenwohnheim herangetreten ist und wir ebenfalls zum Gelingen der Plusregion FLIMMERkiste beitragen dürfen. Unsere BewohnerInnen waren mit Begeisterung bei der Sache und es war schön zu sehen, wie sie beim Erinnern an die alten Zeiten wieder so richtig aufgelebt sind!“ so Christine Herzig vom Seniorenwohnheim.

Passend zum Thema des gewählten Kinofilms haben uns die BewohnerInnen vom Seniorenwohnheim aus ihrem Leben erzählt und sich an ihre ganz persönlichen Geschichten und Erlebnisse „von damals“ erinnert und wieder zum „Leuchten gebracht“. Diese haben wir auf Bild und Papier festgehalten und werden im Festsaal ausgestellt und können im Zuge des Kinoabends ab 19 Uhr bewundert werden. Im Anschluss, Beginn 20 Uhr, startet dann der Film „Das Leuchten der Erinnerung“. Auch für den kulinarischen Kinogenuss wird natürlich bestens gesorgt werden!



Freitag, 14. September

20.00 Uhr

Indoor DAS LEUCHTEN
DER ERINNERUNG

Festsaal Köstendorf

(Joseph-Mösl-Straße 4, Köstendorf)

Eintritt € 7,- | Kinder bis 12 Jahre € 5,-

PLUSREGION
FLIMMER

kiste

Mehr als reines Kino.

www.plusregion.at/flimmerkiste